



# Keine Hexen, aber eine Weihnachtsfeier



**Bilder Rechts und unten:**  
Die Unteracher Volksschulkinder konnten bei einem Lokalausgange im Lederermayerhaus überzeugt werden, dass es im Gebäude weder Geister noch Hexen gibt.

Am Vormittag des 10. Oktober besuchten die Kinder der Volksschule Unterach das Lederermayerhaus. Die vier Klassen – insg. über 50 Schülerinnen und Schüler plus den Lehrerinnen – kamen aufgeteilt in zwei Gruppen. Hans Blaschek, Obmann des Vereines „Projekt Lederermayerhaus“ führte die jungen Gäste durch das Gebäude und erzählte von dessen Geschichte und den geplanten Renovierungsarbeiten.

Dem Besuch der Kinder war der beim Kinderforum geäußerte Wunsch vorausgegangen, das „gruselige“ Haus einmal besuchen und innen erkunden zu dürfen.

Als alle sich überzeugt hatten, dass es in dem alten Bauernhof gar nicht so unheimlich ist. („Do gibt's ja gar keine Hexen!“) entwickelten die Kinder einige gute Nutzungsideen für das Haus. Es könnte doch ein Lego-Museum, ein Technikmuseum

oder doch ein Gruselmuseum eingerichtet werden! Hans Blaschek wollte dies den Volksschülern nicht verbindlich zusagen überreichte aber allen als Erinnerung einen Schlüsselanhänger mit dem „Buchmandl“, einer Figur aus einer Unteracher Sage, die dem Projekt Glück bringen sollte.

Zum Stand des Renovierungsprojektes: Derzeit wird von Restauratoren ein Gutachten über die erhaltungspflichtigen und -würdigen Teile des denkmalgeschützten Gebäudes er-



Die nächste Aktivität des Vereines ist eine

## Weihnachtsfeier

am

**Freitag, dem 21. Dezember 2018**

**Ab 16 Uhr** können sich die Unteracherinnen und Unteracher mit dem **Kirchenchor**, dem **Jugendchor**, der **Bläsergruppe** sowie mit **Gedichten** auf den Heiligen Abend einstimmen lassen. Die Unteracher **Hortkinder** verkaufen Basteleien und kein Gast wird Punschlos nachhause gehen müssen.

Bereits zuvor wurde das Gebäude weihnachtlich geschmückt - mit einer Weihnachtskrippe im überdachten Außenbereich.